

Anmeldung bis zum 30.8. per E-Mail info@hellepanke.de oder faxen (030/47 37 87 75), im Fensterumschlag versenden oder auf eine Postkarte kleben.

- Ich melde mich hiermit verbindlich mit ___ Personen zur Tagung »Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert« an.
- Ich möchte weitere Informationen über die Veranstaltungen der Kooperationspartner.
- Ich möchte weitere Informationen über die Aktivitäten von **WISSENTTransfer**. Insbesondere wäre ich interessiert an

Vorname

Name

Straße/Nr.

Plz/Ort

Tel./Fax/e-mail

Datum/Unterschrift

Helle Panke e.V.
Kopenhagener Str. 76

10437 Berlin

WISSENTTransfer
Korrespondenzadresse:
Richard Detje
Lange Koppel 120
D-22926 Ahrensburg
Tel.: 0172-434 75 75
Fax: 040-28 09 52 77-50
e-Mail: buero@wissen-
transfer.info

www.wissenttransfer.info

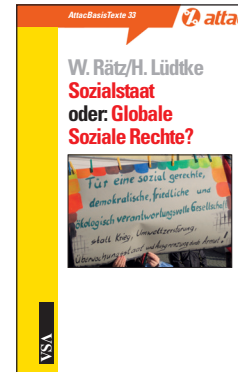
**Helle Panke e.V. –
Rosa Luxemburg Stiftung
Berlin**
Kopenhagener Str. 76
D-10437 Berlin
Tel.: 030/47 53 87 24
Fax: 030/47 37 87 75
info@helle-panke.de

www.helle-panke.de

VSA: Bücher zum Thema



Joachim Rock/
Ulrich Schneider (Hrsg.)
Der verrückte Sozialstaat
Zwischen Leistungsverweigerung und Symbolpolitik
176 Seiten | € 14.80
ISBN 978-3-89965-446-2
VSA: Hamburg 2011
In Deutschland gibt es keinen sozialen Kahl-schlag. Wir erleben den systematischen Umbau des Sozialstaates zu Gunsten der Mitte der Gesellschaft. Die Armen gehen leer aus.



Werner Rätz/
Horst Lüdtke
**Sozialstaat oder:
Globale Soziale Rechte?**
AttacBasisTexte 33
96 Seiten | € 6.50
ISBN 978-3-89965-344-1
VSA: Hamburg 2011
Haben »Sozialstaats-verteidiger« überhaupt eine Chance, gegen die allfälligen Vorurteile anzugehen? Dieser Attac-BasisText ermutigt geradezu dazu. Er enthält Rüstzeug für die Debatte um die nationale wie globale Erneuerung des Sozialstaats.

Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert



Neue Herausforderungen und Gefahren

Gemeinsame **Tagung** von
Helle Panke und **WISSENTTransfer**

Samstag, 3. September 2011
10:00 bis 17:00 Uhr in Berlin

WISSEN



Transfer

Helle Panke
KOPHENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert

Neue Herausforderungen und Gefahren

Seit über einem Vierteljahrhundert steht der Sozialstaat unter Beschuss. In mehreren Schüben neoliberaler Privatisierungspolitik wurde die Regulierung des Kapitalismus immer weiter zurück genommen, die Arbeits- und Lebensverhältnisse zunehmend der Profit- und Marktsteuerung unterworfen. Ein Ergebnis dieser Politik ist, dass Deutschland nach den USA den höchsten Anteil von Niedriglohnbeschäftigung in den Metropolen aufweist. Ein anderes, dass Armut über den gesamten Lebensverlauf hinweg grassiert. Die soziale Reproduktion der Gesellschaft ist massiv in Frage gestellt, wenn nicht bereits ausgehebelt.

Inwieweit stellt die Große Krise des Finanzmarktkapitalismus nun einen Einschnitt in dieser Entwicklung dar? Einerseits haben sich politische Interventionen und soziale Transfers als wirksame Stabilisatoren gegen den weiteren ökonomischen Absturz erwiesen. Andererseits wird unter dem Diktat der »Schuldenbremse« und der Euro-Krisenpolitik ein verschärftes Austeritätsregime exekutiert. Damit deuten sich bereits neue Herausforderungen an: Ist sozialstaatliche Politik heute überhaupt noch nationalstaatlich zu denken und zu verteidigen oder ist der Kampf um ein neues europäisches Sozialmodell dem vorausgesetzt?

Sozialpolitik scheint kaum noch möglich, ohne die ökologischen Dimensionen – also die Kontroverse um quantitatives und qualitatives Wachstum und damit eine Strategie des sozial-ökologischen Umbaus – einzubeziehen. Und: Wie weit muss der Zusammenhang von Erwerbsarbeit und sozialer Sicherung aufgebrochen werden, um ein menschenwürdiges Leben für alle zu gewährleisten? Hier sind die Kontroversen über verschiedene Grundsicherungs- bzw. Grundeinkommenskonzepte und die Reichweite einer Politik der Entprekariisierung der Arbeit weiterhin aktuell.

Kurzum: Es geht um zentrale Fragen der Weiterentwicklung des Sozialstaats unter den veränderten Bedingungen des 21. Jahrhunderts. Damit sollen zugleich Hauptlinien und Perspektiven sozialistischer Politik diskutiert werden.

Tagungsprogramm

- 10.00 **Begrüßung**
- 10:15 – 12:30 **Bestandsaufnahme: alte und neue Herausforderungen**
- Christoph Butterwegge** (Universität Köln): **Die Zukunft des Sozialstaats – Niedergang oder Neugestaltung?**
- Lutz Brangsch** (Rosa-Luxemburg-Stiftung): **Wie mächtig ist der Neoliberalismus in und nach der Großen Krise?**
- Diskussion
- 12:30 – 13:30 Pause/Imbiss
- 13:30 – 15:00 **Erneuerung des Sozialstaats: ökologische und arbeitspolitische Umbauten**
- Eva Bulling-Schröter** (MdB DIE LINKE): **Perspektiven des Sozialstaats 1: der sozial-ökologische Umbau**
- Alexandra Wagner** (Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt): **Perspektiven des Sozialstaats 2: gute (selbstbestimmte, emanzipative) Arbeit**
- Diskussion
- 15:15 – 16:45 **Perspektiven des Sozialstaats 3: ein neues Verteilungsregime**
- Ralf Krämer** (ver.di Bundesvorstand, Abt. Wirtschaftspolitik) und **Stefan Wolf** (Sprecher der BAG Bedingungsloses Grundeinkommen): **Herausforderungen und Wege für eine stabile, zukunftsfeste und sozial gerechte Finanzierung des Sozialstaats**

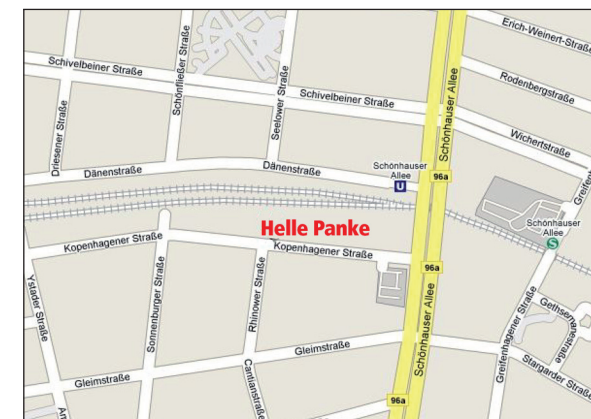
Tagungsprogramm/-ort

Christian Brütt (Mitarbeiter Fraktion DIE LINKE im Bundestag): **Veränderte Prioritäten bei der Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit**

Diskussion

Moderation:

Richard Detje (WISSENTTransfer) und **Klaus Steinitz** (Helle Panke)



Veranstaltungsort:

Helle Panke
Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin
Tel. (030) 47 53 87 24

Anfahrt: U- und S-Bahnhof Schönhäuser Allee, hinteren Ausgang benutzen – die Kopenhagener Str. ist die Querstraße zur Schönhäuser Allee.

Anmeldung bis 30.8.2011 per E-Mail info@helle-panke.de oder Formular (siehe Rückseite)

Teilnahmegebühr: 5,- Euro (inkl. Imbiss)